

Protokoll der 6. Sitzung der AG Fernleihe

Ort: München, BSB, Büro von Dr. Gillitzer

Datum: 23.10.2012, 10.00 bis 15.30 Uhr

Teilnehmer:

H. Bohm (TUB München)
H. Fehn (UB Bayreuth)
H. Findling (BSB München)
H. Dr. Gillitzer (BSB München, Vorsitzender)
Fr. Hantmann (HSB Kempten)
Hr. Jäkle (BVB Verbundzentrale München)
Fr. Lerch (UB Regensburg)
Fr. Materny (UB Passau)
Fr. Pilz (UB Augsburg)

Fr. Bayer (SB Regensburg) in Urlaub

Gast: H. Wilhelm (UB Augsburg, Vorsitzender AG Formalerschließung)

Protokoll: Henriette Pilz

Tagesordnung:

1. Formalia, Protokoll, nächste Sitzung
2. Unterscheidung Serien und Zeitschriften in B3Kat
3. Auswahlmöglichkeit bei gebenden Sigeln bei Kopienbestellungen aus Monographien über B3Kat analog zur ZDB-Lösung
4. Stand technische Entwicklungen (Teil I)
 - a) Integration Kopienfernleihe in ZFLS
 - b) Kopienfernleihe aus eJournals
5. Gemeinsame Schulung EZB/Änderungen in Fernleihsystemen
6. Technische Entwicklungen (Teil II)
 - a) Automatisierte Vormerkungen
 - b) Verzahnung Dokumentlieferdienst/Fernleihe
 - c) eBook-Fernleihe
7. Treffen der Fernleihbibliothekare 2013
8. Fristvorgabe bei Kopienbestellungen
9. Automatische Fernleihverlängerung
10. Tipp des Monats
11. Umgang /Erfahrungen mit AFL-Anfragen per Email aus anderen Verbänden
12. Welche Internet-Angebote können sich zunehmend zu einer „Konkurrenz“ für die Fernleihe entwickeln?
13. Bestellungen bei der British Library
14. Sonstiges

1. Formalia

Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen.

Die nächste Sitzung der AG Fernleihe soll am 22.01.2013 im J.-A.-Schmeller-Raum der BSB stattfinden.

2. Unterscheidung Serien und Zeitschriften in B3Kat

Durch die Integration von KOBV und Kunstbibliotheken ist eine teilweise chaotische Situation bei Zeitschriften und Serien verschärft worden, da es zahlreiche Mischformen gibt: Zeitschriften können Stücktitel haben, Serien Bestandsangaben usw. Zudem sind häufig dublette Aufnahmen für diese Mischformen vorhanden.

Herr Wilhelm teilt nun mit, dass die AG Formalerschließung die Unterscheidung zwischen Serien und Zeitschriften aufgeben möchte und Zeitschriftenaufnahmen für Stücktitelaufnahmen freigeben will, da dies eine vereinfachte Dublettenbereinigung ermöglicht. Voraussetzung: es entstehen dadurch keine gravierenden Probleme für die Fernleihe.

Probleme für die Fernleihe:

- Sind bei Zeitschriften Stücke vorhanden, werden diese nicht angeboten und können somit nicht bestellt werden. Es muss aber im ZFLS eine Navigationsmöglichkeit auf diese Bände möglich sein, und zwar nur bei diesen.
Lösung : diese Mischform soll erkennbar sein, damit im ZFLS neben der Kopienbestellung auch ein Link zu den Bänden führt. Technische Umsetzung durch die Verbundzentrale.
- Haben reine Serien Besitznachweise, wird der Bestell-Button auch auf der obersten Ebene angezeigt. Es können Bestellungen abgesetzt werden, die dann aufwändig nachsigniert werden müssen, weil nicht der entsprechende Stücktitel ausgewählt wurde.
Lösung: Besitznachweise bei reinen Serien sollen entfernt werden.

Die AG Formalerschließung wird versuchen, für die beiden Probleme eine entsprechende Lösung zu finden.

3. Auswahlmöglichkeit bei gebenden Sigeln bei Kopienbestellung aus Monographien analog zur ZDB-Lösung

Bei Kopienbestellungen aus Monographien soll es möglich sein, einzelne Bibliotheken aus dem Leitweg zu nehmen (nur innerhalb Bayerns möglich). Grund: bei diesen Bestellungen wird im Leitweg nur die Fernleihrelevanz geprüft, nicht die aktuelle Verfügbarkeit. Dadurch werden Bestellungen auch bei aktuell verliehenen Büchern abgesetzt. Das verzögert erheblich die Bestellbearbeitung.

Herr Jäkle bietet folgende Lösung an:

- Bei der Benutzerfernleihe werden die Bibliotheken, bei denen das bestellte Buch verliehen ist, aus dem Leitweg genommen und hinter dem * eingefügt.

- Beim Nachsignieren sollen in einer Auswahlmaske Häkchen gesetzt werden können (analog Auswahlmaske in der ZDB), sodass einzelne Bibliotheken aus dem Leitweg entfernt werden können.

4. Stand technische Entwicklungen (Teil I):

a) Integration Kopienfernleihe in den ZFLS

Die Testversion läuft und wird bereits von den Mitgliedern der AG Fernleihe getestet. Bislang sind keine Fehler gemeldet worden. Der Echtbetrieb kann gestartet werden, wenn die TU München die Schnittstelle zu Mybib einsetzen kann. Diese Schnittstelle zur Testversion soll in Kürze zur Verfügung stehen. Der Echtbetrieb könnte Anfang nächsten Jahres starten.

In der Übergangsphase (bis alle Altbestellungen in Medea abgearbeitet sind) wird in der PFL Nachsignieren nur in Medea möglich sein. Scannen wird problemlos möglich sein, da anhand der Bestellnummer erkannt wird, ob Alt- oder Neubestellung.

Die Kataloganreicherung läuft weiterhin über Medea, voraussichtlich bis Oktober nächsten Jahres.

Einzelne Probleme, Verbesserungsvorschläge, Änderungen zu Medea3:

- Die BSB hat Probleme mit der Erkennung des Barcodes auf den Deckblättern, muss nochmals getestet werden
- Jede Stornierung mit Leitwegabbruch (Medea: Stop) landet nun im Status Sign. Insbesondere kleinere Bibliotheken hatten hier die Einstellung: Negativbescheid direkt an den Benutzer schicken. Diese Möglichkeit gibt es nun nicht mehr. Das dürfte aber keine Probleme bereiten, da kleine Bibliotheken auf jeden Fall eine Email erhalten, wenn eine Bestellung in Sign landet.
- Rechteabstufung beim Zugriff auf ZFL-Kopienbestellungen (insbesondere für Scanoperatoren) ist derzeit nicht vorgesehen. Im Laufe des ersten Betriebes soll in der BSB festgestellt werden, ob dafür Bedarf besteht. Es besteht die Möglichkeit eines nur lesenden Zugriffs. An der BSB wird geprüft, ob auch das schon ausreichend ist.
- Es besteht nun die Möglichkeit, bestehende Buchbestellungen als Kopien auszuliefern. Hier soll aber nicht eine automatische Stornierung der Buchbestellung erfolgen, da einzelne Bibliotheken (BSB) auch für Kopien eine Eingangsverbuchung durchführen.
- Bei der Umwandlung einer Kopiebestellung in eine Buchbestellung prüft Herr Jäkle die Möglichkeit eines AC-Eintrags über den ZFL (im Status shipped keine freie Bestellung möglich)
- Benutzerkonto: es sollen Reklamationen, evtl. auch Absagegründe ersichtlich sein. Lösung evtl. durch Einfügung ausgewählter Textbausteine aus den Emails in das Benutzerkonto Shipped soll ergänzt werden durch „in Auslieferung“
Sign soll ergänzt werden durch „Bestellung wird bearbeitet“

b) Kopienfernleihe aus e-journals:

Der Web-Service von der EZB steht noch immer aus, soll aber bis Ende 4. Quartal 2012 zur Verfügung stehen. Die Umsetzung des Service ist unbedingt notwendig für die Betriebsaufnahme der Fernleihe aus eJournals, da die Lieferung der Daten über die ZDB an den BVB noch nicht funktioniert.

Herr Jäkle muss in ZFL noch einiges programmieren, da seine Vorbereitungen sich bisher auf Medea3 bezogen. Dieser neue Service wird deshalb erst nach Einführung der Kopienfernleihe über den ZFL eingeführt werden können.

5. Gemeinsame Schulung EZB/Änderungen in Fernleihsystemen

Die Schulungen zu den technischen Neuerungen in der Fernleihe sollen mit dem Fernleihtreffen im Frühjahr zusammengelegt werden. Für die Betriebsaufnahme sollen Handreichungen erstellt werden, die alle wichtigen Vorgänge der neuen Kopienfernleihe enthalten. Diese Handreichungen werden von H. Findling und Fr. Pilz unter Mithilfe von H. Fehn entworfen, der AG Fernleihe zur Diskussion zur Verfügung gestellt und bis Ende Dezember in der Endfassung vorliegen.

6. Technische Entwicklungen (Teil II)

- a) Automatisierte Vormerkungen: Changerequest CR SRP-16874 ist wieder geöffnet worden, da eine Weitergabe der Statusmeldung an ZFL für Vormerkungen nicht realisiert worden ist. Dies ist für die automatisierte Vormerkung notwendig. Für die Realisierung ist derzeit keine Aussage vorhanden.
- b) Verzahnung Dokumentlieferdienst/Fernleihe: Schnittstellenbeschreibung für Subito-Preorder fehlt noch und soll an H. Jäkle geliefert werden. Wenn diese vorhanden ist, können die Bibliotheken über diese Möglichkeit informiert werden.
- c) EBook-Fernleihe: der DFG-Antrag zu eBook-Fernleihe soll in einer neuen Förderlinie nochmals eingereicht werden. Auch in der Öffentlichkeit soll eine Sensibilität für das Thema erzeugt werden, deshalb wurde dieses Thema für die Verbundkonferenz in das Programm mit aufgenommen.

7. Treffen der Fernleihbibliothekare

Ort: Regensburg, Termin 10. oder 11. KW 2013

Themen:

- Technische Neuerungen (Integration Kopienfernleihe in ZFL, Kopienlieferungen aus eJournals)
- Serien-/Zeitschriftenproblematik und Dublettenproblematik in B3Kat
- Internetangebote als Konkurrenz zur Fernleihe
- Möglichkeiten der Internationalen Fernleihe

Weitere Vorschläge sollen über BayLV und Diskussionsforum eingeholt werden und das Thema soll auch in der KSI besprochen und dort auch Vorschläge eingeholt werden.

8. Fristvorgabe bei Kopienbestellungen

Wenn absehbar ist, dass eine Lieferung innerhalb zumutbarer Zeit nicht erfüllt werden kann, soll die gebende Bibliothek die Lieferung besser stornieren und damit die Erledigung durch eine andere Bibliothek ermöglichen, sofern die Bibliothek nicht Alleinbesitz hat oder die letzte im Leitweg ist. Das Thema soll in der KSI angesprochen und eine entsprechende Empfehlung an die BayLV geschickt werden.

9. Automatische Fristverlängerungen bei Buchbestellungen

Die Erstellung einer Leihfristenliste vgl. SWB und Hebis wird als nicht notwendig erachtet. Die mitgelieferten Fristzettel sind in der Regel eindeutig und sollten ausreichen. Falls dies nicht der Fall ist, an diese Bibliotheken oder deren Verbundzentralen herantreten und um klare Fristdaten bitten.

10. Tipp des Monats

Meldungen über praktische Lösungen für Probleme welcher Art auch immer, sollen in der AG Fernleihe zunächst kurz diskutiert und dann ggf. in die FAQs aufgenommen werden.

11. Umgang mit AFL-Anfragen über Email aus anderen Verbänden

Diese sind lt. H. Findling besonders aus dem GBV oft sehr unvollständig, wohl da in dem dortigen FL-System keine Rückfragefunktion vgl. ZFL vorhanden ist. Hr. Jäkle wird das Problem per Mail an den GBV melden, ggf. soll es auch in der AG Technik / AG Leihverkehr angesprochen werden.

12. Welche Internet-Angebote können sich zunehmend zu einer „Konkurrenz“ für die Fernleihe entwickeln?

Wird in nächster Sitzung besprochen

13. Bestellungen bei British Library

Es sind sehr unterschiedliche Erfahrungen der Bibliotheken mit den neuen Bestellkonditionen der British Library vorhanden. Ggf. soll das Thema beim Fernleihertreffen im März aufgegriffen werden. Voraussetzung dafür ist, dass sich ein Mitglied der AG Fernleihe für eine kleine Präsentation sachkundig macht.